



Deutscher Bundestag  
Ausschuss für Gesundheit  
Die Vorsitzende

Vorsitzender des Verbandes der Deutschen  
Automatenindustrie e. V. (VDAI)  
Herrn Paul Gauselmann  
Dircksenstraße 49  
10178 Berlin

Berlin, 5. März 2012  
Geschäftszeichen: PA 14-5410-67  
Anlagen: 4

**Dr. Carola Reimann**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-3 24 07  
Telefon: +49 30 227-3 41 73  
Fax: +49 30 227-3 63 07  
ma05.pa14@bundestag.de

**Dienstgebäude:**

Konrad-Adenauer-Straße 1

**Öffentliche Anhörung am Mittwoch, 21. März 2012,  
in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr**

Sehr geehrter Herr Gauselmann,

der Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages  
wird eine öffentliche Anhörung zum Antrag der Abgeordneten  
Angelika Graf, Bärbel Bas, Elke Ferner und weiterer  
Abgeordneter der Fraktion der SPD  
**Glücksspielsucht bekämpfen** auf BT-Drs. 17/6338 durchführen.

Als Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit lade ich Sie  
hierzu als Einzelsachverständige/n ein.

Die Anhörung wird am

**Mittwoch, dem 21. März 2012, 15:00 – 17:00 Uhr  
im Anhörungssaal 3 101, Marie-Elisabeth-Lüders-Haus (MELH)  
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1, 10557 Berlin**

stattfinden.

Auf Grund der notwendigen Sicherheits- und Personenüber-  
prüfung bitte ich Sie, sich mit dieser Einladung und Ihrem  
Personalausweis ca. 30 Minuten vor dem Beginn der öffentlichen  
Anhörung bei dem genannten Gebäudeeingang einzufinden.

Teilen Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail, mit, ob Sie teilnehmen  
können. Eine Rückmeldung bzw. Absage ist aus  
organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich sowie die  
Übermittlung Ihres Geburtsdatums zur Kontrolle durch den  
Polizei- und Sicherheitsdienst beim Einlass.

Gerne können Sie dem Sekretariat des Ausschusses für  
Gesundheit eine schriftliche Stellungnahme bis zum Mittwoch,  
14. März 2012, zukommen lassen. Bitte senden Sie diese per



E-Mail an die zuständige Sekretariatsmitarbeiterin, Frau Lauer (katharina.lauer@bundestag.de).

Die nach der Geschäftsordnung erforderliche Genehmigung des Präsidenten des Deutschen Bundestages ist beantragt.

Zum Verlauf der öffentlichen Anhörung darf ich Ihnen mitteilen, dass die Sachverständigen innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens befragt werden. Es werden keine einleitenden Statements abgegeben. Die Anhörung beginnt mit den Fragerunden der Abgeordneten. Ich möchte Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass die Anhörung zur Erstellung des für die Veröffentlichung bestimmten Protokolls, das im Internet abrufbar sein wird, digital aufgezeichnet wird. Außerdem erfolgt eine Übertragung der Anhörung im Hauskanal des Deutschen Bundestages und/oder im Internet (jedoch nicht immer zeitgleich).

Der Antrag und eine Liste der eingeladenen Sachverständigen sind beigelegt. Bitte teilen Sie unbedingt eine E-Mail-Adresse mit, damit Unterlagen auch kurzfristig übermittelt werden können.

Für die Teilnahme an dieser Anhörung wird Ihnen nach den beigelegten Richtlinien eine Entschädigung gewährt, Reisekosten werden bis zu der in den Richtlinien genannten Höhe erstattet. Ich bitte Sie, Entschädigung und Reisekosten ausschließlich mit dem beigelegten Formular geltend zu machen und dieses dann vollständig ausgefüllt an das Sekretariat des Ausschusses zurückzusenden.

Ich empfehle Ihnen, notwendige Hotel- und Flugbuchungen über die Reisestelle des Deutschen Bundestages vorzunehmen, und bitte Sie, bei der jeweiligen Buchung anzugeben, an welcher Anhörung Sie als Sachverständiger teilnehmen:

- Hotelbuchungen +49 30/227-32366
- Flugbuchungen (FCm TRAVEL SOLUTION) +49 30/227-92777
- Bahnreservierungen +49 30/227-92880

Über diese Rufnummern sind auch sehr kurzfristige Buchungen möglich, Flugtickets werden dann als elektronische Tickets ausgestellt. Bei den Flugbuchungen über die Reisestelle des Deutschen Bundestages entstehen Ihnen keine Kosten. Wenn Sie die Buchungen nicht über die Reisestelle vornehmen, beachten Sie bitte, dass nach den Richtlinien bestimmte Höchstbeträge gelten und Ihnen dann unter Umständen nicht alle Kosten ersetzt werden können.



Noch ein Hinweis: In Berlin werden Taxikosten grundsätzlich ersetzt, am Wohnort bis zum nächsten Flughafenzubringer bzw. Bahnhof oder auch dann, wenn besondere Gründe vorliegen. In diesem Fall geben Sie die Gründe für die Taxinutzung bitte auf dem Formular an.

Sollten Sie Fragen zur Entschädigung und Reisekostenvergütung haben, stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter unter den Rufnummern +49 30/227-31391 oder 33977 gerne zur Verfügung. Informieren Sie bitte das Sekretariat, wenn Sie auf Grund einer Behinderung auf Hilfs- oder Unterstützungsmaßnahmen angewiesen sein sollten.

Hinweise für Angehörige des öffentlichen Dienstes:  
Angehörige des öffentlichen Dienstes rechnen die Reisekosten grundsätzlich bei ihrer Beschäftigungsbehörde ab; die verauslagten Beträge werden vom Deutschen Bundestag bis zur Höhe der sich nach Maßgabe des BRKG ergebenden Beträge erstattet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Carola Reimann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Carola Reimann, MdB